



Der Heilige Stuhl

PAPST FRANZISKUS

ANGELUS

Petersplatz

Sonntag, 9. Oktober 2016

Multimedia

Liebe Brüder und Schwestern!

Voll Schmerz habe ich die Nachrichten von den gravierenden Folgen des Wirbelsturms empfangen, der in den vergangenen Tagen die Karibik und dabei besonders Haiti heimsuchte. Er hinterließ neben gewaltigen materiellen Schäden zahlreiche Opfer und Obdachlose. Ich versichere die Bevölkerung meiner Nähe und bringe mein Vertrauen in das Solidaritätsbewusstsein der internationalen Gemeinschaft, der katholischen Institutionen und der Menschen guten Willens zum Ausdruck. Ich lade euch ein, euch meinem Gebet für diese so hart geprüften Brüder und Schwestern anzuschließen.

Gestern wurden in Oviedo (Spanien) der Priester Gennaro Fueyo Castañón und drei Laiengläubige seliggesprochen. Preisen wir den Herrn für diese heroischen, in die Schar der Märtyrer eingereihten Glaubenszeugen, die ihr Leben im Namen Christi hingegeben haben!

Mein herzlichster Gruß gilt euch, liebe Pilger, die ihr an diesem Marianischen Jubiläum teilgenommen habt. Danke für euer Kommen! Mit euch möchte ich die Worte wiederholen, die der heilige Johannes Paul II. am 8. Oktober 2000 im *Weiheakt an Maria* im Heiligen Jahr gesprochen hat: »O Mutter, wir wollen dir heute die Zukunft anvertrauen, die vor uns liegt. Die Menschheit ist imstande, diese Welt zu einem blühenden Garten zu machen oder sie völlig zu zerstören.« An diesem Scheideweg stehe uns die Jungfrau bei, das Leben zu wählen und das Evangelium Christi, des Heilands, anzunehmen und in die Tat umzusetzen.

Liebe Brüder und Schwestern!

Es freut mich anzukündigen, dass ich am Samstag, 19. November, Vorabend des Tages, an dem die Heilige Pforte der Barmherzigkeit geschlossen wird, ein Konsistorium zur Kreierung von dreizehn neuen Kardinälen aus den fünf Kontinenten halten werde.

Ihre Herkunft aus elf Ländern bringt die Universalität der Kirche zum Ausdruck, die die Frohe Botschaft der Barmherzigkeit Gottes in jedem Winkel der Erde verkündet und bezeugt. Die Eingliederung der neuen Kardinäle in das Bistum Rom zeigt darüber hinaus das untrennbare Band zwischen dem Stuhl Petri und den auf der Welt verstreuten Teilkirchen.

Am Sonntag, 20. November, Hochfest Christkönig, werde ich zum Abschluss des Außerordentlichen Heiligen Jahres der Barmherzigkeit die heilige Messe mit den neuen Kardinälen, dem Kardinalskollegium, den Erzbischöfen, den Bischöfen und den Priestern konzelebrieren.

Hier die Namen der neuen Kardinäle:

Mario Zenari, Apostolischer Nuntius im geliebten und gemarterten Syrien, der auf seinem Posten bleiben wird (Italien);

Dieudonné Nzapalainga CSSp, Erzbischof von Bangui (Zentralafrikanische Republik);

Carlos Osoro Sierra, Erzbischof von Madrid (Spanien);

Sérgio da Rocha, Erzbischof von Brasilia (Brasilien);

Blase J. Cupich, Erzbischof von Chicago (USA);

Patrick D’Rozario CSC, Erzbischof von Dhaka (Bangladesch);

Baltazar Enrique Porras Cardozo, Erzbischof von Merida (Venezuela);

Jozef De Kesel, Erzbischof von Mechelen-Brüssel (Belgien);

Maurice Piat, Bischof von Port-Louis (Mauritius);

Kevin Joseph Farrell, Präfekt des Dikasteriums für die Laien, die Familie und das Leben (USA);

Carlos Aguiar Retes, Erzbischof von Tlalnepantla (Mexiko);

John Ribat MSC, Erzbischof von Port Moresby (Papua Neuguinea);

Joseph William Tobin CSSR, Erzbischof von Indianapolis (USA).

Den Mitgliedern des Kardinalskollegiums werde ich auch einen emeritierten Erzbischof und zwei emeritierte Bischöfe hinzufügen, die sich in ihrem seelsorglichen Dienst ausgezeichnet haben, sowie einen Priester, der ein klares christliches Zeugnis gegeben hat. Sie vertreten die vielen Bischöfe und Priester, die in der ganzen Kirche das Volk Gottes erbauen, indem sie die barmherzige Liebe Gottes in der täglichen Sorge um die Herde des Herrn und im Bekenntnis des Glaubens verkünden.

Es sind:

Anthony Soter Fernandez, emeritierter Erzbischof von Kuala Lumpur (Malaysia);

Renato Corti, emeritierter Erzbischof von Novara (Italien);

Sebastian Koto Khoarai OMI, emeritierter Bischof von Maseru (Lesotho);

Hochwürden **Ernest Simoni**, Priester des Erzbistums von Shkodër-Pult (Scutari – Albanien).

Wir wollen für die neuen Kardinäle beten, dass sie ihre Zugehörigkeit zu Christus bekräftigen, dem Hohen Priester, der barmherzig und treu ist (vgl. *Hebr 2,17*), und mir so bei meinem Dienst als Bischof von Rom und »immerwährendem und sichtbarem Prinzip und Fundament der Glaubenseinheit und der Gemeinschaft« (*Lumen gentium*, 18) helfen.